

CAP. III.

Warzu diß Instrument dienstlich / vnd was
man damit erfahren kan.

1.

Liklich ist auff diesem Instrument die Messleitern / *scala Alti-
metra* genant / die begreiffet zwo seiten / deren eine *umb: Re-
cta*, hie mit *b.c.* die ander *umb: versa*, hie mit *c.d.* verzeichnet
ist. Dienet alle höhen / weiten / oder tieffen abzumessen.

2. Mehr sind hie die 90. grad *Quarta Altitudinis*, das ist / ein
viertel von 360. grad: damit der ganze umbkreis des Himmels vnd
der Erden getheilet wird / Dienet zu erfahren / wie vil grad: die Son-
ne / Mond / oder ein Stern über den Horizon oder Erdrich erhas-
sen sey.

CAP. IIII.

Wie diß Instrument / die höhe eines dinges abzu-
messen / recht zu richten sey.

Die höhe dann eines thurns abzumessen da du zum grunde
kommen kanst / als ich seze der thurn seye *A. B.* so in der
nechstfolgenden Figur augenscheinlich für gestellt ist / stecke
deinen stecken / *VV. S.* mit der keysern spizen *S. C.* wo du vngesehr
in dem ebenen Feldt wilst / als ich seze hie auff die zahl 44. vnd
hencke das Instrument mit dem löchlein *V.* in das Nägelein des
steckens / *t.* schraube es oben bey *b.* auch fast an stecken / also das die
seiten des Instruments *b.c.* da *umb: Recta* geschrieben / oben / vnd
die seiten *a.d.* da *tota scala dat distantiam* geschrieben / vnden stehet /
vñ die seiten *b.a.* vñ *c.d.* recht hinunderwarts hencken / wie diese Fis-
gur deutlich anweist / vnd richte es nach dem Bleywäglein *z. y.*
(die aber die den kosten dar auff wenden wollen / kan man den Per-
pendickel inwendig in stecken machen) das Instrument soll aber als
so auff dem stecken stehen / das keine Hand daran gelegt / es were dan
sach das man die Regel höher oder niedriger richten wolte: Alsdann
seze dein Auge an das eck des Instruments *a.* vnd rucke die Regel so
lange biß du von unten hinauffwärts / durch beyde gesichtlöchlein
die

die